

# Junge Kunst für guten Zweck

Morgen öffnet im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ die „2. Future Art“

**SOEST** ▪ Franca Brockmann malt leidenschaftlich gern. Eine Begeisterung, die sie mit vielen Soester Schülern teilt. Und sie weiß: „Oft liegen zu Hause Bilder, die wirklich gut sind, die aber kaum jemand sieht.“

Deshalb kam sie auf die Idee, diese Werke einem möglichst breiten Publikum zu zeigen – und den guten Zweck zu un-

terstützen. Was sich aus den ersten Gedankenspielen entwickelte, das ist ab morgen im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ zu sehen: Dort läuft die „2. Future Art“ mit Arbeiten von Oberstufenschülern der Hannah-Arendt-Gesamtschule sowie des Aldegrevener-, des Conrad-von-Soest- und des Archigymnasiums. Sie wählten Arbeiten

aus, die sie gemeinsam präsentieren, um Kindern in Devidaghat zu helfen.

Denn die Hälfte des Erlöses, den jedes der Exponate während der Verkaufsausstellung erzielt, fließt in den Einsatz der Soester Jürgen-Wahn-Stiftung in einem Bergdorf in Nepal, nahe der Hauptstadt Kathmandu. Jeder, der ein Blatt erwirbt und einen Obo-

lus gibt, trägt dazu bei, dass Kinder armer Familien Unterricht bekommen und lernen können. Vielen Eltern im Land am Fuße des Himalayas ist es nicht möglich, die Kosten aufzubringen. Es gibt viele Mädchen, die noch nie eine Schule besucht haben, sie müssen oft schon als Kind mitarbeiten und Geld verdienen.

## Viele Soest-Motive im Angebot

Franca Brockmann freut sich über den Einsatz der Soester Stiftung: „So bekommen Kinder eine Chance auf Bildung – ein Weg aus der Armut.“ Solche sozialen Initiativen müssten ihrer Meinung nach viel mehr Aufmerksamkeit finden – „gerade in meiner Generation“. Die 21-Jährige steckte viel Elan in die Vorbereitung. Sie ging durch die Klassen, stellte das Vorhaben vor und erzählte von der gelungenen Premiere vor zwei Jahren, die sie mit einer Freundin geplant hatte.

Nun freut sie sich riesig auf die Vernissage am morgigen Dienstag. Den Besuchern verspricht sie eine Vielfalt an „unheimlich echter“ und ehrlicher Kunst. An den Wänden hängen zahlreiche Soest-Motive, für die es eine große Fangemeinde gibt.

## Fritz Risken als „special guest“

Die Palette reicht von Acrylbildern bis zu Zeichnungen, die Schüler arbeiteten mit Pastellkreide oder auch mit Buntstiften. Als „special guest“ kündigt Franca Brockmann den Künstler Fritz Risken an. Als die Soesterin ihn vor zwei Jahren zur ersten Future-Art-Ausstellung einlud und ihn auf das Anliegen aufmerksam machte, sagte er spontan: „Kommen Sie vorbei, suchen Sie sich ein Bild aus...“ ▪ **Köp.**

6. Mai bis 14. Juli. Vernissage morgen, 18 Uhr Kulturhaus „Alter Schlachthof“. Patrick Porsch begleitet die Eröffnung musikalisch.



Franca Brockmann, die vor zwei Jahren ihr Abi machte, möchte Kindern helfen. Deshalb organisierte sie die „Future Art“. Hier zeigt sie ein Bild von Stefanle Bause. ▪ Foto: Köppelmann